

Smart Finance

Smart Finance for Smart Cities

Es sollen neue Möglichkeiten der Finanzierung von Smart Cities Großvorhaben ausgearbeitet und städtische Demoregionen bei ihrer mittel- und langfristigen Finanzplanung unterstützt werden. Synergieeffekte mit internationalen Projekten sollen genutzt, Erfahrungen übertragen und an die spezifische Situation in Österreich angepasst werden. Weiters werden die Möglichkeiten zur Nutzung von europäischen Finanzierungsinstrumenten in der neuen Strukturfondsperiode (2014-2020) aufgezeigt.

Ausgangssituation

Die Umsetzung von Smart Cities erfordert sehr große Finanzierungsvolumina. So sieht etwa der Strategic Energy Technology Plan (SET-Plan) alleine in 20-25 Vorzeigestädten Investitionen von rd. € 11 Mrd. vor, obwohl es sich dabei nicht um den „Roll-Out“ von Energie- und sonstigen „low carbon“-Technologien handeln soll, sondern vielmehr nur um die Umsetzung von ersten Demonstrationsvorhaben.

Zur Finanzierung von Smart Cities ist jedenfalls ein Mix unterschiedlicher Finanzierungsinstrumente und -modelle notwendig, wobei sowohl öffentliche wie auch private Akteure eingebunden werden müssen. Die Finanzierung von Smart-Cities-Maßnahmen überwiegend durch klassische Kommunalfinanzierungen bzw. aus den kommunalen öffentlichen Haushalten erscheint jedenfalls nicht möglich.

Ziele und Methoden

Das vorgeschlagene Projekt soll die vom Klima- und Energiefonds vorgegebenen Ziele und Fragestellungen möglichst vollständig und gut adressieren. Dabei sollen insbesondere:

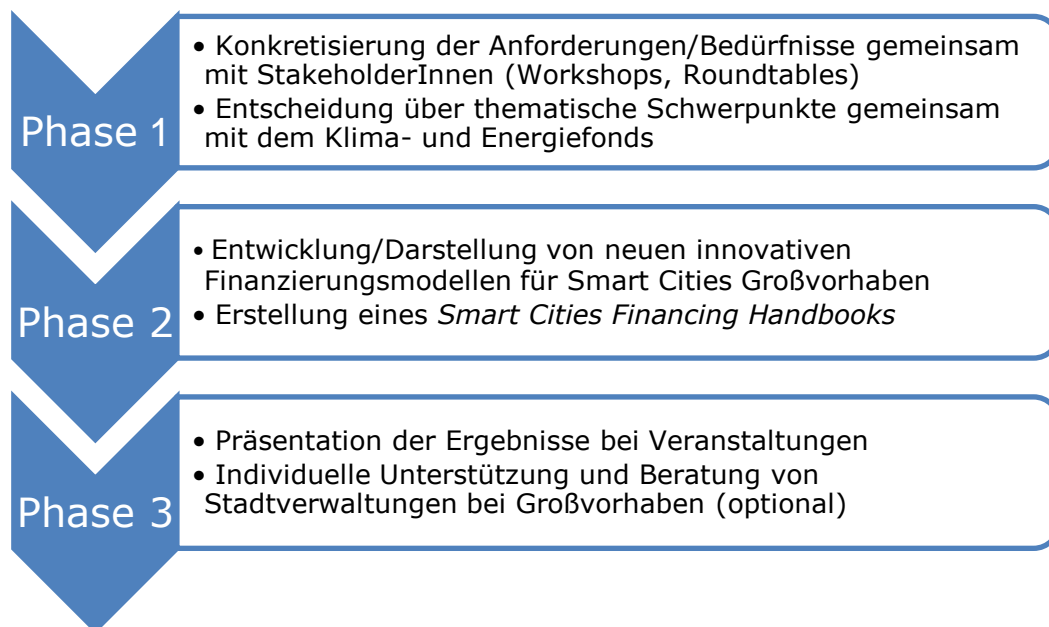
- die Möglichkeiten der Finanzierung von Smart Cities Großvorhaben ausgearbeitet und die derzeitigen sowie zukünftigen Smart Cities Demoregionen bei ihrer mittel- und langfristigen Finanzplanung unterstützt werden;
- diese neuen Finanzierungsmodelle insbesondere auch mit innovativen Geschäfts- und Fördermodellen verschränkt werden;
- das Know-How aus internationalen Best Practice Beispielen genutzt und an die spezifische Situation in Österreich angepasst werden;
- ergänzend insbesondere die Möglichkeiten von europäischen Finanzierungsinstrumenten (z.B. ELENA, JESSICA) in der neuen Strukturfondsperiode (2014-2020) dargestellt sowie Synergieeffekte mit anderen Projekten und Maßnahmen genutzt werden.

Angestrebte Ergebnisse

Nach Projektende sollen folgende Ergebnisse vorliegen (Zwischenergebnisse bereits 6 Monate nach Projektbeginn):

- Kompakte Darstellung von neuen Finanzierungsinstrumenten und -modellen sowie deren Zusammenwirken (Finanzierungshandbuch bestehend aus einzelnen „Fact Sheets“) auf Grundlage einer Erhebung der konkreten Bedürfnisse der Stadtverwaltungen (Roundtables/Workshops)
- Präsentation der Ergebnisse auf öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen sowie durch sonstige Verbreitungsmaßnahmen

- Individuelle Unterstützung und Beratung von Stadtverwaltungen vor allem bei jenen Großprojekten, bei denen der Einsatz von europäischen Finanz- und Förderinstrumenten (z.B. Nutzung von JESSICA, ELENA, EIB-Kredite, Strukturfondsmittel) oder von BürgerInnenbeteiligungsmodellen konkret angedacht ist.



Darstellung der drei Projektphasen / Quelle: New Energy

| Projekt-Eckdaten | |
|---|---|
| Projektkategorie | F&E Dienstleistungen |
| Geplante Laufzeit | 10 Monate |
| Genehmigte Finanzierung (maximal) | € 71.752,-- |
| Konsortialführer | |
| New Energy Capital Invest | |
| Partner | |
| Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) | |
| Kommunalkredit Austria AG | |
| Kontakte | |
| Projektleitung | DI Robert Hinterberger +43(0)1 3323560-3060 robert.hinterberger@energyinvest.at |
| Programm-Management Klima- und Energiefonds | Mag. Daniela Kain +43(0)1 585 03 90-27 daniela.kain@klimafonds.gv.at |
| Website | www.smartcities.at |

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Smart Energy Demo – FIT for SET“ durchgeführt.